

## Dringliches Postulat

betreffend Erwerb des Labels "Energienstadt" durch die Gemeinde Allschwil

---

Antrag:

Der Gemeinderat wird eingeladen zu prüfen und zu berichten, wie die Gemeinde Allschwil das Label "Energienstadt" erwerben könnte.

Begründung:

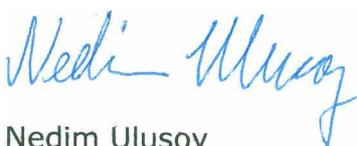
Der Baselbieter Landrat hat die Zeichen der Zeit erkannt: Der Klimawandel und seine negativen Konsequenzen auf unsere Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft muss heute mit aller Entschiedenheit bekämpft werden. Ebenso gilt es, die Abhängigkeit unserer Wirtschaft und Gesellschaft von nicht erneuerbaren Energiequellen rasch zu reduzieren.

Global denken, lokal handeln - dies gilt speziell auch im Energiebereich. Für Gemeinden bedeutet dies, dass die Verwaltung mit gutem Beispiel vorangeht und ihre Tätigkeiten darauf ausrichtet, Energie möglichst effizient einzusetzen. Gleichzeitig soll sie der Bevölkerung aufzeigen, wie im privaten Bereich haushälterisch mit der Energie umgegangen werden kann.

Das Label "Energienstadt" ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine solche nachhaltige Energiepolitik vorleben und umsetzen. Um das Label zu erhalten, muss eine Gemeinde aus einem vorgegebenen Massnahmenkatalog mindestens 50 % der vorgeschlagenen Massnahmen umsetzen. Welche das sind, entscheidet sie selber.

Der Erwerb des Labels bringt verschiedene Vorteile: Der Energieverbrauch und damit der CO<sub>2</sub>-Ausstoss sinken. Daneben ist das Label aber auch ein Standortvorteil: Energiestädte werden als moderne Gemeinden mit einer hohen Lebensqualität wahrgenommen. Das lokale Gewerbe profitiert von Aufträgen, was Arbeitsplätze erhält und neue schafft. Dies gilt speziell für das Baugewerbe und im Energiebereich tätige Firmen

4123 Allschwil, 14. Juni 2009

  
Nedim Ulusoy

